

Stellungnahme der CDU-Fraktion

Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2020

Stadtbezirk Aalen-Unterkochen

Unterkochen

Aus Sicht der CDU-Fraktion im Ortschaftsrat Unterkochen sind folgende Maßnahmen dringend notwendig und müssen zeitnah angegangen werden.

Wenn wir bei der Ortsmitte anfangen sind wir sofort bei einem der ältesten Themen in Unterkochen.

Die Verkehrssituation auf dem Rathausplatz muss neu geregelt und angelegt werden.

Andienung / Arzt und Apothekenbesuch / Durchfahrt sind dabei wichtige Punkte.

Man sollte auch berücksichtigen, dass unsere Ortsmitte mittlerweile als ein sehr attraktiver Festplatz genutzt wird.

In Absprache mit den seitherigen und hoffentlich zukünftigem Veranstalter muss hier ein System entwickelt werden, dass Strom- und Wasseranschluss sowie Abwasserschächte entsprechend gesetzt werden. Auch ein System zur vereinfachten Überdachung an verschiedenen Stellen wäre zu überlegen. Da der Bodenbelag um den Brunnen eine einzige Stolperfalle ist, muss dies bei einer Neugestaltung berücksichtigt werden.

Die CDU-Fraktion Unterkochen fordert die Bahnunterführung Rathausplatz – Färberstraße barrierefrei zu gestalten. Dies kann durch Verlängerung und somit Abflachung der Auf- bzw. Abgänge und eine entsprechende Rampe geschehen.

Nach dem einige Parkplätze in der Färberstraße jetzt doch realisiert wurden, ist es wichtig die Verbindung zur Ortsmitte attraktiv zu gestalten.

Wenn wir jetzt weiter in Richtung Knöcklingstraße gehen fällt uns auf, dass das Sanierungsprogramm zwar abgeschlossen ist und Zuschüsse wohl auch teilweise geflossen sind, aber leider gibt es in diesem Bereich teilweise noch keine geordnete Verkehrssituation, sprich keine Randsteine, Gehwege und Grundstücksabgrenzungen.

Kurz: Außer Spielplatz und Wohnheim wurde hier von der Stadt nichts investiert.

Wir von der CDU-Fraktion haben auch schon des Öfteren auf die unzureichende Unterquerung der Bundesstraße hingewiesen.

Durchfahrtshöhe 3,40 m. Hier muss eine Lösung für Möbelwagen, Baufahrzeuge und sonstige Andienungen über den Samentalweg angestrebt werden.

Zurück zu der Hauptstraße: einen Kreisverkehr in Bereich Ebnater Straße (Schützen) lehnen wir grundsätzlich ab da dies keinerlei Verbesserung ergibt, weder für die Autofahrer noch für die Anwohner, die froh sind wenn sie die Straße in den Stoßzeiten zwischen den Ampelphasen noch überqueren können. Vielleicht kann man hier einen der 1.000 Zebrastreifen über die Heidenheimer Straße positionieren.

In der Aalener Straße hingegen gibt es viel zu tun.

Die Anbindung vom Gewerbegebiet Pfromäcker an die Aalener Straße muss über einen Kreisverkehr stattfinden. Hier sind wir uns im gesamten Ortschaftsrat wohl einig. Dies verlangsamt den Kfz.-Verkehr und vereinfacht die gefährliche Einfahrt in die Aalener Straße.

Der von der CDU-Fraktion angesprochene und auch detailliert beschriebene Fuß- und Radweg zwischen Aalener Straße und Bahnlinie unter der Brücke bei der Erlau hindurch wäre eine gelungene Maßnahme.

Auch könnte hier eine nicht nur optische Verbesserung zur Verbindung Kernstadt-Teilort verwirklicht werden.

Zum Ortseingang von Süden fällt auf, dass der Gehweg in Richtung Ortsmitte entlang der Heidenheimer Straße auf der rechten Seite im Sommer durch Sträucher und im Winter durch den Schnee eine Zumutung ist. Vom Belag ganz zu schweigen.

Hier muss der Hang durch Maßnahmen wie Gabionen oder ähnliches abgefangen und somit der Gehweg verbreitert werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit Jahren weist die CDU-Fraktion auf die miserablen und gefährlichen Zustände am Kollmannweg hin.

In den Morgenstunden kann man hier ein sehr trauriges aber typisches Schauspiel beobachten. Hier sind doch noch Kinder zu Fuß auf dem Schulweg und werden von eilenden Müttern oder auch Vätern mit PKW von der Straße gescheucht.

Es freut uns, dass dies jetzt auch von der Initiative „sicherer Schulweg“ aufgegriffen wurde.

Hier muss schleunigst eine Regelung herbeigeführt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei dem wohl aktuellsten Thema von Unterkochen, nämlich Feuerwache, sind wir über den Richtungswechsel der Feuerwehr Unterkochen erstaunt.

Hies es doch noch 3 Wochen vor besagter OR-Sitzung bei einem Gespräch vor Ort im Schulungsraum der freiwilligen Feuerwehr in Unterkochen: Wir bevorzugen den bisherigen Standort in der Heidenheimer Straße wegen der strategisch sehr guten Lage.

Der neue geplante Standort der Feuerwache mag wohl der Planung für den Zubringer zur A7 durch Unterkochen geschuldet sein.

Ist aber aus unserer Sicht nicht viel einfacher.

Hier muss zunächst der Bahnübergang optimiert werden. Auch eine Abbiegespur und Aufstellspur für abbiegende Fahrzeuge muss geschaffen werden.

Da hier schon etliche Zwischenfälle zu verzeichnen - und die Gott sei Dank - ohne Personenschaden abgegangen sind.

Ich war verwundert, dass bei der Erstellung der Bushaltestelle der Unterwasserkanal von der Dorfmühle nicht verfüllt wurde, sondern wieder ein Flickwerk mit abgesägten Randsteinen gebastelt wurde und somit die 24 to Beschränkung beibehalten wurde.

Wenn hier eine Feuerwache entstehen soll muss doch noch einiges bei einer Klausur besprochen werden.

Noch ein paar einfache Übungen zum Schluss.

Am Ortseingang von der Bundesstraße, Einmündung Heidenheimer Straße muss eine Haltelinie mit Hinweis: Bei Stau hier halten, angebracht werden um den Verkehrsfluss aus Unterkochen beim Linksabbiegen in die Heidenheimer Straße zu beschleunigen.

Die Umleitungsstrecke (Sperrung Burgstallstraße) durch Unterkochen muss schon auf der Bundesstraße mit 24 to gekennzeichnet werden.

Ulrich Stauz

Stellungnahme der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rentschler,

sehr geehrte Ortsvorsteherin Heidi Matzik,

sehr geehrte Damen und Herren.

Unterkochen

Für die SPD Fraktion liegt der Schwerpunkt in der Kinderbetreuung. Dabei ist und bleibt es auch in der Zukunft wichtig in die Schulen und Kindergärten zu investieren und der weiteren Schulsanierung zuzustimmen.

Das Schulwegekonzept muss realisiert werden, besonders für den Ausbau des Kollmannweges sollten Mittel eingestellt werden, um dies schnell zu verwirklichen. Es muss ein Gehweg angelegt werden, dafür muss die Stadt an die Grundstückseigentümer herantreten, um Teile der Grundstücke zu erwerben oder einen Grundstückstausch zu verhandeln.

Durch den Bau der neuen Feuerwache und die Umgestaltung dieses Gebietes ist es unserer Meinung nach zwingend notwendig intensiv in die Planungen zum Ausbau der Aalener Straße einzutreten und sie voran zu bringen.

Im Zuge des Neubaus der Feuerwache fallen weitere öffentliche Parkplätze weg, dies sollte ein zentrales Thema für uns und die Verwaltung sein, neue Parkmöglichkeiten zu schaffen. Aus unserer Sicht wäre dies ein wichtiges Thema für die Klausurtagung. Dabei sollten wir aber auch alle städtischen Stellplätze berücksichtigen, vor allem die problematische Parksituation in der Dorfmitte. Hierzu gehört ein Gesamtkonzept für die Gestaltung des Rathausplatzes. Aus Sicht der SPD Fraktion ist es wichtig, die Meinung der Bevölkerung zu hören und mit einzubeziehen. Wir könnten uns hierfür sehr gut eine Bürgerbefragung vorstellen. An dieser Stelle möchten wir das weitere Vorgehen des Parkplatzes an der Festhalle anmahnen, um diesen so schnell wie möglich fertigzustellen.

Für die SPD Fraktion stellt sich die Frage, wie wir die Jugend von Unterkochen in unsere Entwicklungen und Planungen einbeziehen zu können. Wie die Sicht der Jugend auf die Kommunalpolitik in Unterkochen ist. Der Austausch mit den Jugendlichen ist unglaublich wichtig. Wir werden Wege suchen, wie wir die Jugend in unsere Entscheidungsfindungen einbeziehen können.

Das Erscheinungsbild von Unterkochen ist nicht befriedigend. Wir wissen und schätzen was die Stadtarbeiter leisten. Vielleicht sollte mehr Personal eingestellt werden, um der Reinhaltung der Stadtgebiete gerecht zu werden.

Am Ende meiner Ausführungen ist es mir noch ein wichtiges Anliegen, auch als selbst engagiertes Mitglied eines Vereins, die ehrenamtlichen Tätigkeiten in Unterkochen zu würdigen. Diese ehrenamtliche Arbeit trägt zur Stabilität unseres Vereinslebens bei und ist gleichzeitig eine Bereicherung für die ganze Bevölkerung von Unterkochen. Die SPD Fraktion würdigt diese ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Für die Vorschläge der Verwaltung und die zeitlichen Abläufe im Haushaltsplan 2020 sind wir im Großen und Ganzen einverstanden. Die SPD Fraktion erteilt ihre Zustimmung.

Martina Lechner

SPD Fraktion

Stellungnahme der Fraktion Freie Wähler ORUK Stellungnahme Haushalt 2019 - Freie Wähler - Schönberg, 27. September 2018 10:34 2020

- ☐ positive Entwicklung in der Ortschaft ist nach langjähriger Lethargie angestoßen, zu Erwähnen sind Projekte wie das Neubaugebiet Hungerbühl, Neubauprojekt Fa. Palm, Neubau der Feuerwache an neuem Standort mit ganzheitlicher Betrachtung des Gebietes um den Bahnübergang Wöhr, Sanierung der Kocherburgschule, Neubau/Sanierung der Sporthalle steht in den Startlöchern
- ☐ weiteres sehen wir aber kein Ende der Fahnenstange, sondern mahnen dringend zur Fortführung dieses Investitionsprogramms an
- ☐ Die mittelfristige Finanzplanung muss verlässlich bleiben. Dies sehen wir besonders im Zusammenhang mit der Grünanlage Krautgärten. Der Ortschaftsrat ist daher zeitnah über den aktuellen Projektzeitplan zu unterrichten
- ☐ Abweichend von der mittelfristigen Finanzplanung wünschen wir uns weiterhin volle Unterstützung durch die Stadtverwaltung zur kurzfristigen Aktion, wenn Grundstücke oder Bauten auf den Markt kommen, welche positiv zur nachhaltigen Entwicklung des Ortes beitragen.
- ☐ Dringender Handlungsbedarf sehen wir in Bezug auf das Ausbluten des Ortskern bei der Schaffung von Parkraum sowie eine besseren/neuen Organisation der Ortsmitte/Fußgängerzone
- ☐ Ebenso zwingend sehen wir die zeitnahe Sanierung der Aalener Straße inkl. Neuordnung des Radwegeangebotes in Richtung Aalen
- ☐ Der ÖPNV sollte ebenfalls überdacht werden. Durch Preissenkung des Ostalb-Mobil-Tickets werden ja mehr Passagiere erwartet, somit muß auch die Attraktivität gesteigert werden...Taktung/Abstimmung/Durchmesserlinien in Gewerbegebiete
- ☐ Für die Zukunft sehen wir einer zeitnahen Umsetzung der Erweiterung der EDV-Ausstattung mit Freuden entgegen.
- ☐ Im Falle der Schättere-Diskussion sehen wir es als sehr schade an, dass räumlich und inhaltlich die Diskussion weit weg von unserem ursprünglichen Entschluss abgerückt ist, soll heißen Ausbau für Rad und Fußverkehr nur bei maximal möglicher Verbreiterung unter Ausnutzung des bergseitigen Grabens

Florian Stütz

Stellungnahme der Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion im Ortschaftsrat Unterkochen
Haushaltsrede 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Ortschaftsrat,

die Liste von Bündnis 90/Die Grünen ist bei der diesjährigen Kommunalwahl zum ersten Mal in Unterkochen angetreten.

Wir sind sehr froh, dass wir bereits im ersten Anlauf einen derart guten Zuspruch von den Wählerinnen und Wählern erfahren haben und mit 3 Sitzen in den neu konstituierten Ortschaftsrat von Unterkochen einziehen durften. Dieses **Wählervertrauen ist für uns eine große Verpflichtung.**

Die neue Kraft für Unterkochen – so verstehen wir uns und das sind wir auch. Wir sind die neuen, die Frischlinge, die voller Enthusiasmus, Idealismus und Freude für die Bürgerinnen und Bürger in Unterkochen Positives erreichen wollen. Hierbei sind wir geleitet von **sozial-ökologischen Werten** und haben dabei die **Unterkochener Traditionen** immer auch im Blick.

Es ist uns sehr wichtig, dass wir hier vor Ort vorankommen bei den Themen

- **Verkehrsinfrastruktur**
- **Umwelt- und Klimaschutz**
- **Integration** sowie
- **Bürger- und Jugendbeteiligung**

An einem lebenswerten Industriestandort liegt uns natürlich die **ökologische Innovation in Gewerbe und Industrie** sowie nachhaltiges Wirtschaften besonders am Herzen.

Im Fokus haben wir auch das Thema „**bezahlbaren Wohnraum**“, der Voraussetzung für ein gedeihliches und friedliches Dorfleben ist.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beim vorliegenden Haushaltsplanentwurf noch nicht einbringen konnte. Dennoch möchten wir zu einigen Punkten Stellung beziehen:

Kindergarten/Kita

Wir begrüßen außerordentlich, dass die Kinderbetreuung in Unterkochen stark ausgebaut und verbessert wird (nämlich der Kindergarten Schatzkiste und die Kita Oberdorfer Hof).

Die große Herausforderung wird sein, dass das **pädagogische Konzept** und die zur Verfügung gestellten Erzieher- und Betreuerstellen ein **qualitativ hochwertiges Angebot garantieren**.

zum Neubau Feuerwehrrgerätehaus:

Wir sind absolut der Meinung, dass es sehr wichtig ist, dass der Feuerwehr in Unterkochen **hervorragende Voraussetzungen für ihren wertvollen Dienst** zur Verfügung stehen.

Hinsichtlich der Neuansiedlung des Feuerwehrrgerätehauses geben wir jedoch zu bedenken, dass die Planung derart ausgeführt werden muss, dass die **Verkehrsinfrastrukturentwicklung für Unterkochen optimal** sein kann. Hier sind insbesondere zu beachten:

- Der etwaige zweigleisige, elektrifizierte Ausbau der **Brenzbahn**.
- Der absehbar anstehende **Neubau der Aalener Straße**, die entsprechend einer frühen Planung direkt an die Bahnlinie versetzt werden soll und ein
- beispielgebender **Ausbau des Radwegenetzes** in Unterkochen.

Auf **keinen Fall** darf durch den Neubau eine **innovative Weiterentwicklung** des Verkehrskonzeptes **behindert** werden.

Falls dies nicht garantiert werden kann, sprechen wir uns für einen alternativen Standort für das neue Feuerwehrrgerätehaus aus.

Kreisverkehr Ebnater Steige

Der diskutierte Bau des Kreisverkehrs am ehemaligen Schützen wirft bei vielen Bürgern in Unterkochen die Frage auf, ob **das hier vorangetriebene Konzept** denn **wirklich** für Unterkochen **vorteilhaft** und objektiv optimal ist.

Wir haben hier erhebliche Zweifel und regen für Unterkochen ein **Verkehrsgesamtkonzept** an, welches den motorisierten Individualverkehr, den klassischen ÖPNV sowie neue Konzepte des ÖPNV, den Radverkehr, den Schienenverkehr und den Fußverkehr **ganzheitlich betrachtet**.

Wir haben **nur jetzt** die Chance, dies so umfassend zu planen und umzusetzen, weil die Maßnahmen noch nicht begonnen sind. Wir rufen daher sowohl die Kolleginnen und Kollegen des Ortschaftsrats als auch die Rathausspitze dazu auf, in Unterkochen eine **neue, ganzheitliche, innovative und integrierte Verkehrsplanung** vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit dem Kreisel ist dem Vernehmen nach auch die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes an der Ebnater Straße geplant. Der Nutzen eines derartigen Supermarktes für die Wohnbevölkerung südlich der Ebnater Steige ist unbestritten.

Wir weisen allerdings sehr deutlich darauf hin, dass diese Ansiedlung **nicht dazu führen darf**, dass dadurch das äquivalente **Angebot im Dorfkern zerstört** wird.

Wir müssen alles dafür tun, dass im Dorfkern, Angebote der Nah- und Grundversorgung weiterhin existieren können und müssen **Kannibalisierungseffekte vermeiden**. Ein Bäcker, ein Metzger, ein Verbraucher-/Supermarkt, Zeitschriften- und Blumengeschäfte im Zentrum sind für ein **vitales Dorfleben** unabdingbar!

↳ zur Schättere-Trasse:

Frau Ortsvorsteherin Matzik hat mir im persönlichen Gespräch erläutert, dass die Mittel für die Schättere-Trasse in Höhe von EUR 150.000 für die Sanierung des Weges vom Bereich Pflaumbach bis zur Kellersteige verwandt werden.

Wir sprechen uns dringend dafür aus, dass bei der gesamten Maßnahme Schättere-Trasse **die Bevölkerung gehört und in die Entscheidungsfindung mit einbezogen wird**, wie dieser Weg zukünftig gestaltet werden soll und welchen Gruppen er auf welche Art dienen soll.

Ortschaftsbudget

Lobend möchten wir erwähnen, dass es nun ein Ortschaftsbudget für Unterkochen geben soll.

23.000 EUR sind für Unterkochen eingestellt. Wir sind der Meinung, dass dies ein **erster Schritt** in die richtige Richtung ist.

Dezentralität und Budgethoheit fördern die Identifikation der Bürger mit ihrem Ort und entlasten die Aalener Zentralverwaltung.

Fraglich ist allerdings, **warum** diese Maßnahme **auf 3 Jahre begrenzt** ist.

Wir hoffen nicht, dass die Begrenzung der Mittel bis 2022 im Zusammenhang mit der bevorstehenden OB-Wahl 2021 zu sehen ist.

Darüber hinaus entspräche es unserer Vorstellung, wenn die **Budgets** von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr **übertragbar** wären.

Um vernünftig vor Ort arbeiten zu können, muss das Budget allerdings auch **deutlich höher** sein als das hier eingeplante.

Wir sind also **froher Hoffnung**, in Unterkochen **selbstbestimmter** handeln zu können, mahnen allerdings Nacharbeit bei Höhe, Frist und Modalität der Budgets an.

Wir schreiben das Jahr 2019 – und wir in der neuen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehen der gemeinsamen Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Ortschaftsrat entgegen und würden uns freuen, wenn hier im Rat alle Vorschläge aller Fraktionen **gleichermaßen ernsthaft** diskutiert und abgewogen werden. Wir versprechen unsererseits ein **vertrauensvolles** und **offenes Miteinander in der Ratsarbeit**, um Unterkochen für die nächsten Generationen fit zu machen.

Alexander Ashrode